

Frau Weinhold, am 12. September öffnet die Mecklenburgische Agrarschau in Mühlengiez zum 23. Mal ihre Tore. Für Sie ist es die erste MeLa als Geschäftsführerin des Messeveranstalters MAZ. Kribbelt es im Bauch?

■ Na klar. Allerdings arbeite ich schon seit dem Jahr 2000 im MAZ-Team. Für mich ist es also schon die 14. MeLa. Wir sind eine eingespielte Mannschaft und haben zwölf Monate intensiv für diese Messe gearbeitet. Ich bin mir sicher, die MeLa wird wieder ein großes Fest! Erst kürzlich haben wir an gleicher Stelle das große Reit- und Springturnier Pferd 2013 als Generalprobe organisiert. Es hat alles wunderbar geklappt.

Wie steht es um die MeLa-Vorbereitungen?

■ 170 000 m² Veranstaltungsfläche sind praktisch ausgebucht. Die MeLa wird wieder ein großes Schaufenster der Agrarwirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns. Schon bisher waren Qualität und Vielfalt der Fachaussteller eine der großen Stärken. In diesem Jahr können wir noch eins drauf setzen.

Die Ernährungswirtschaft ist mit einer großen Ausstellung vertreten, ebenso Unternehmen der Forstwirtschaft, des Gartenbaus und des vor- und nachgelagerten Bereichs der Landwirtschaft, also von der Dünger- und Pflanzenschutzbranche bis hin zu Banken und Versicherungen. Vertreten sind alle namhaften regionalen Landtechnikhändler und Anbieter aus der Innenwirtschaft. Hersteller wie Siloking und DeLaval zeigen in Mühlengiez europaweit erstmals ihre Innovationen. Das ist für uns im Jahr der Leitmesse Agritechnica in Hannover eine besondere Ehre.

Stark vertreten sind die Universitäten, Hoch- und Fachschulen, die Agrarforschung und -beratung. Erstmals begrüßen wir die Windenergiebranche mit etwa 20 Firmen. Damit bekommt die Ausstellung „Erneuerbarer Energien“ eine neue Qualität. Besucher können sich nun umfassend über das Angebot informieren, von der Projektierung und dem Bau von Biogasanlagen und Strohheizwerken über Solar- und Photovoltaik bis hin zu Windenergieanlagen.

Was zeigen die Windmüller?

■ Der Bundesverband WindEnergie lädt in Halle 4 zu seinem 1. Windtreffen und einer Sonderausstellung ein. Die Firmen präsentieren sich an Ständen und werden ihre Produkte und Dienstleistungen auf speziellen Informationsveranstaltungen



Wirtschaftlicher Hoffnungsträger in Mecklenburg-Vorpommern ist die Windenergiebranche. Der Bundesverband WindEnergie und etwa 20 Firmen präsentieren sich erstmals auf der MeLa. FOTOS: GERD RINAS

„Die MeLa wird ein großes Fest!“

Vor der 23. Auflage der Mecklenburgischen Agrarschau beantwortete **Christin Weinhold, Geschäftsführerin des Messeveranstalters MAZ,** Fragen der BauernZeitung.

vorstellen. Außerdem organisieren die Windmüller ein neues Erlebnisangebot. Auf Voranmeldung (Tel. Katja Rosenberg, 01 72-5 47 84 87) können MeLa-Besucher ab 18 Jahre am 14. September geführt eine Windkraftanlage in einem 5 km entfernten Windpark von innen erkunden und sich die Funktionsweise erklären lassen.

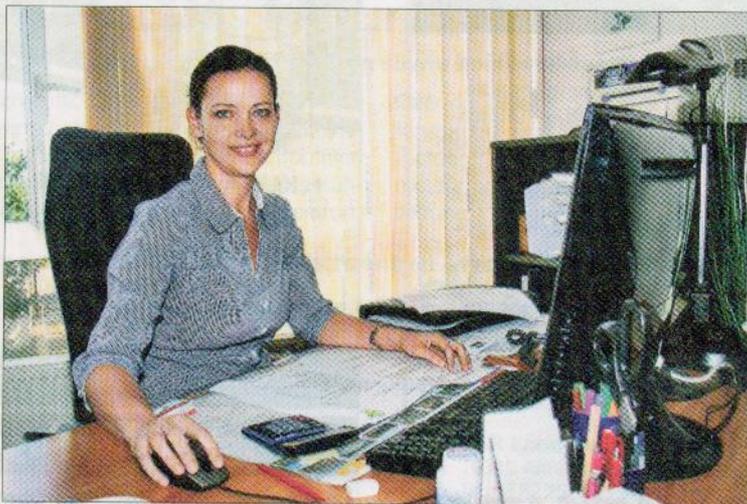
Stichwort Erlebnisangebot. Die MeLa versteht sich als Agrar-Fachmesse mit Erlebnischarakter für die ganze Familie. Was können Besucher denn dieses Mal erleben?

■ Oh, alles aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Ein großer Publikumsmagnet sind die Tierschauen. Über 330 Züchter bringen fast 1 200 Tiere aus 170 Rassen und Farbschlägen nach Mühlengiez. Damit sorgen sie maßgeblich für die Attraktivität der Messe und ihre einzigartige Atmosphäre. Zusammen mit unseren Partnern vom Bauernverband MV, den Zuchtverbän-

den und dem Schweriner Agrarministerium haben wir den Erlebnischarakter immer weiter ausgebaut. Die Parade der Oldietraktoren, die Show Berufsausbildung, die Sonderschau Wald und Holz, die Waldarbeiter- sowie die Forwardermeisterschaft und das Handwerkerdorf sind mittlerweile ebenfalls Publikumsmagneten. Wir wollen die Besucher inspirieren, selbst aktiv zu werden. Deshalb haben wir zum Beispiel die Aktion „Errudern Sie Holz für MV“ ins Leben gerufen. Besucher erruderten im vorigen Jahr 2 553 Bäume, die in Landesforsten gepflanzt werden. Ich bin gespannt, bei welcher Zahl wir in diesem Jahr landen werden.

Was muss man sich unbedingt ansehen?

■ Die Große Tierschau, die Pferdeschau, die Oldietrecker, die Waldarbeitermeisterschaft und die MeLa aus 15 Metern Höhe. Wer mit Kindern kommt, sollte bei der Kinder-MeLa vorbeischaun. Ein besonderer Messehöhepunkt ist das Zukunftsforum in Halle 2. So ein Angebot an geistiger Kost hat es bisher auf keiner MeLa gegeben.



Christin Weinhold an ihrem Arbeitsplatz in Mühlengiez. Die 34-jährige Diplombetriebswirtin ist seit Januar 2013 Geschäftsführerin des Messeveranstalters MAZ.

Die Fragen stellte
GERD RINAS